

# Krankenhauspharmazie

Zeitschrift des Bundesverbandes Deutscher Krankenhausapotheker (ADKA) e.V.

## ÜBERSICHT

Dorothea Strobach, Matthias Trottmann und Sina Pompe, München

**Arzneimittel und männliche Fertilität** 125  
Risiken und Chancen

## ORIGINALARBEIT

Manuel Weis, Aachen

**Herstellung oraler flüssiger Zubereitungen für die Pädiatrie** 131  
Status quo in deutschen Krankenhausapotheken

## KONGRESS

Solvejg Langer, Stuttgart

**Der Apotheker als Wissensmanager** 136  
5. Kongress für Arzneimittelinformation am 3. und 4. Februar in Köln

Solvejg Langer, Stuttgart

**Sind Leitlinien immer der Königsweg und was will eigentlich der Patient?** 139  
Kongress für Arzneimittelinformation 2017

Bettina Krieg, Stuttgart

**Worte schaffen Realität** 142  
Entscheidend ist, wie etwas gesagt wird

Bettina Krieg, Stuttgart

**Menschen erliegen Versuchungen** 143  
Ökonomische Strategien können Entscheidungen beeinflussen

Solvejg Langer, Stuttgart

**Top-Paper Arzneimittelinformation** 145

## BERICHT

Monika Trojan, München

**Zwei Fachgesellschaften – eine Vision: den Horizont erweitern** 147

Sindy Barke-Burjanko, Freiberg

**Qualifizierte Ausbildung in einer Krankenhausapotheke von mittlerer Versorgungsstruktur** 149

## **SERIE**

Holger Petri, Bad Wildungen

**Analyse von CYP450-Wechselwirkungen – kleiner Aufwand,  
große Wirkung** 152

Das Interaktionspotenzial der Antiestrogene

Ausschuss für Arzneimitteltherapiesicherheit

**Fehlerhafte Antibiotika-Auswahl im Entlassbrief** 156

■ **Referiert & kommentiert** 157

Fieber und Schmerzen bei Kleinkindern: Vergleichbare Sicherheit von Paracetamol und Ibuprofen bei Kindern mit leichtem Asthma – Prophylaxe venöser Thromboembolien: S3-Leitlinie aktualisiert – Antidiabetika: Wie hoch ist das Risiko für kardiovaskuläre Erkrankungen? – Abdominalchirurgische Eingriffe: Prävention postoperativer Infektionen: Was leisten Probiotika? – Sulfonylharnstoffe: Wie hoch ist das Hypoglykämierisiko? – Kurioses aus der Wissenschaft: Pokémon GO für mehr Bewegung – oder mehr Unfälle

■ **Notizen** 165

Wichtige Mitteilungen der Arzneimittelzulassungs- und Pharmakovigilanzbehörden

■ **Termine** 168

■ **Impressum** 144

Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird in der *Krankenhauspharmazie* auf eine geschlechterspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe sind im Sinne der Gleichbehandlung generell für beide Geschlechter zu verstehen.